

Neue Ausstellung bei Peter Solartechnik

Bad Salzuflen. Voller Stolz betritt Gerhard Peter seine Solartechnik-Firma und strahlt: „So eine Ausstellung ist in unserer Branche nicht üblich. Mir war es wichtig, unsere Anlagen anschaulich zu präsentieren.“ Mit Hilfe von professioneller Holzmesseausstattung ist das Vorhaben geglückt. Auf knapp 100 Quadratmetern werden verschiedene Themengebiete rund um die Nutzung regenerativer Energien und ökologischer Heizungssysteme greifbar und verständlich durchleuchtet. Jetzt freut sich Diplom-Ingenieur Peter seine persönliche Messefläche im Rahmen eines Winterfests der Öffentlichkeit vorzustellen. Am Samstag, den 28. Februar, und nicht wie ursprünglich angedacht am 21. Februar, dreht sich beim Winterfest von „Peter Solartechnik“ in der Leibnizstraße 6, von 9 bis 16 Uhr drinnen wie draußen alles um das Motto „Natürlich Wärme“. Auf der Ausstellungsfläche befindet sich modernste, förderfähige Anlagentechnologie des Systempartners „Paradigma“. Da gibt es zum einen Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Unterstützung von Heizungssystemen mit modernen „CPC-Vakuum-Solar-Röhren“ zu bestaunen. Mitarbeiterin und Diplomingenieurin Katja Maas weiß: „Die Besonderheit dieses Systems, das im Jahre 2006 den Bundespreis für hervorragende, innovatorische Leistungen im Handwerk erhielt, liegt in den Röhren, die gerade in lichtschwachen Zeiten besonders einsatzstark sind.“ Der Hochleistungskollektor ist darüber hinaus am Außengebäude des Solartechnik-Betriebes in Funktion zu erleben. Was das Heizen unabhängig von hochpreisigen, fossilen Brennstoffen anbelangt, ist der sogenannte Hightech-Kessel „Pelletti“ zu bewundern. Seit mehr als zehn Jahren am Markt, zeigt sich das Herzstück des Paradigma Holzpellets-Systems emissionsarm und energieeffizient, was ihm die Umweltauszeichnung „Blauer Engel“ einbrachte. Im Keller oder alternativ in Wohnräumen mit einem Kaminofen einsetzbar, wird die Heizungsanlage mit kleinen Holzpresslingen gefüttert. Was aussieht wie Hühnerfutter, sind gepresste, reinste Holzspäne, die aus Resthölzern der Holzverarbeitenden Industrie hergestellt und in ausreichendem Maße verfügbar sind.

Ein ebenso warmes Plätzchen auf der Präsentationsfläche haben sich die Gasbrennwert-Systeme gesichert.

Wem dann genug eingeheizt worden ist, der kann sich bei Peter Solartechnik über das Thema Strom aus Sonnenlicht umfassend informieren. Aus monokristallinen Siliziummodulen werden hochwertige Photovoltaikanlagen, die im Laufe eines Jahres aus Sonnenlicht viele Kilowattstunden Strom erzeugen. „Mit diesen Anlagen ist tatsächlich Geld zu verdienen“, klärt Fachfrau Katja Maas auf. Der Hintergrund: Wenn nach dem Energieeinspeisegesetz aus regenerativen Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse (Holz) Strom erzeugt und ins öffentliche Netz eingespeist wird, dann ist der Netzbetreiber verpflichtet, diesen Strom zu einem festgelegten Preis zu kaufen. Vervollständigung findet die Ausstellung mit einem Ölbrennwertgerät der Firma „Weisshaupt.“ Dieses wandhängende Gerät kann erstmals modulieren, also je nach gebrauchter Wärme mit kleiner oder größerer Flamme heizen und produziert nur noch eine Abgastemperatur von etwa 50 Grad Celsius.

Detaillierte Informationen zum Thema „Energiesparen“ erteilt am Samstag, den 28. Februar, zusätzlich ein Energieberater vom Hamburger Institut für wirtschaftliche Ölheizungen ; ein Finanzdienstleister berät in Finanzierungs- und Bezuschungsfragen. Damit sich junge Familien beim Winterfest in Ruhe beraten lassen können, wird den jüngsten Besuchern ein Kinderprogramm geboten. „Highlight“ des Firmenfestes ist sicherlich „die Smart-Woche“, die bei der Verlosung zu gewinnen ist.